

Maße verrückendem, Blickpunkt er ihn auch in sich selbst verschieben und, mit der Schattenmasse der Blöcke, den Raum ins Vieldimensionale sich zerklüften fühlt und den gelben Kirchturm auf dem Hügel, als eindrucksvollstes kubisches Denkmal jener Jahre, wanken und nah am Einsturz sieht — ein Uebergang jedoch, insofern bei dieser Brücke, als dem Ausdruck einer sich befreienden Zeit, die Transparenz der Materie und die astrale Durchdringung des Stoffes einsetzt. Wohl donnern auch hier die Wogen um die Pfeiler, auf denen, grau und grün, der hohe Bogen sich hinüberschwingt, aber das lineare Gewitter aus sich schneidenden und atmosphärisch sich durchschichtenden Lichtstürzen und Windstößen führt nun den Blick in den neuen, in den spektrischen Raum. Doch steht das in diesem Abschnitt seines Schaffens, am Bauhaus in Weimar, noch vereinzelt. Die Grundnote seines Elements von damals ist — wie die von Montmartre in dem Lauern und der Gefahr die gespannte Ruhe und in dem Rausch und der Revolte die Bewegung war — der Sturm, der absolute Sturm. Der fegt die Bäume um die Brücken, der wirbelt, in dem Dorf mit der schwarzen Linde, die Starrheit der allseitig ins Uferlose greifenden Wände und des gewaltigen Wipfels um- und ineinander, der jagt, in der Stadt mit der weißen Kirche, den Wanderer durch die Schatten und

bringt den hellen Hof um den Mond und die Sterne zum Zittern. Die Farben drehen sich wie Pfauenhäuse, und seine wühlende Pupille ins Visionäre, vor der der Mensch immer kleiner wird, arbeitet nicht unähnlich jenem viel beobachteten Lichtkampf der Geister kurz vor dem Umbruch ins Helle.

*

Eine gespenstische Helle! Eine solche, durch die man die Sphären wie Scheiben sieht, als Fragmente zerbrochener Welten, die noch irgendwo im All geistern. Fahlblaues Licht rührt an schwebende weiße Schatten, die vom Unendlichen niederhängen und manchmal mit klirrenden Schauern durch die Welt wehen. Es ist die Durchsichtigkeit von hintereinanderstehenden Scherben, deren Bruchstellen wie metaphysische Gespinste weiterwirken: eine weinrote Scheibe, die eine Wolke, eine zitronengelbe, die ein Sonnenuntergang ist. Alles aber ist „gesichtet“ in einem imaginären Punkt, der den Blick zum Sammeln zwingt und einem astralen Raumgesetz auf die Spur hilft. Mensch und Ding werden immer kleiner, je drohender die Wolke oder ihre Schatten werden. Die Segel werfen ihre Fata morgana wie dreieckige Probleme ins All, wo sie irgendwo ein Wasser auffängt und in den Raum hinüberspiegelt. Denn das Unabwendbare spannt sich auch

